

Das Leben im Fels : Nutzung der schwedischen Schutzräume im Frieden

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **7 (1960)**

Heft 4

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-365158>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

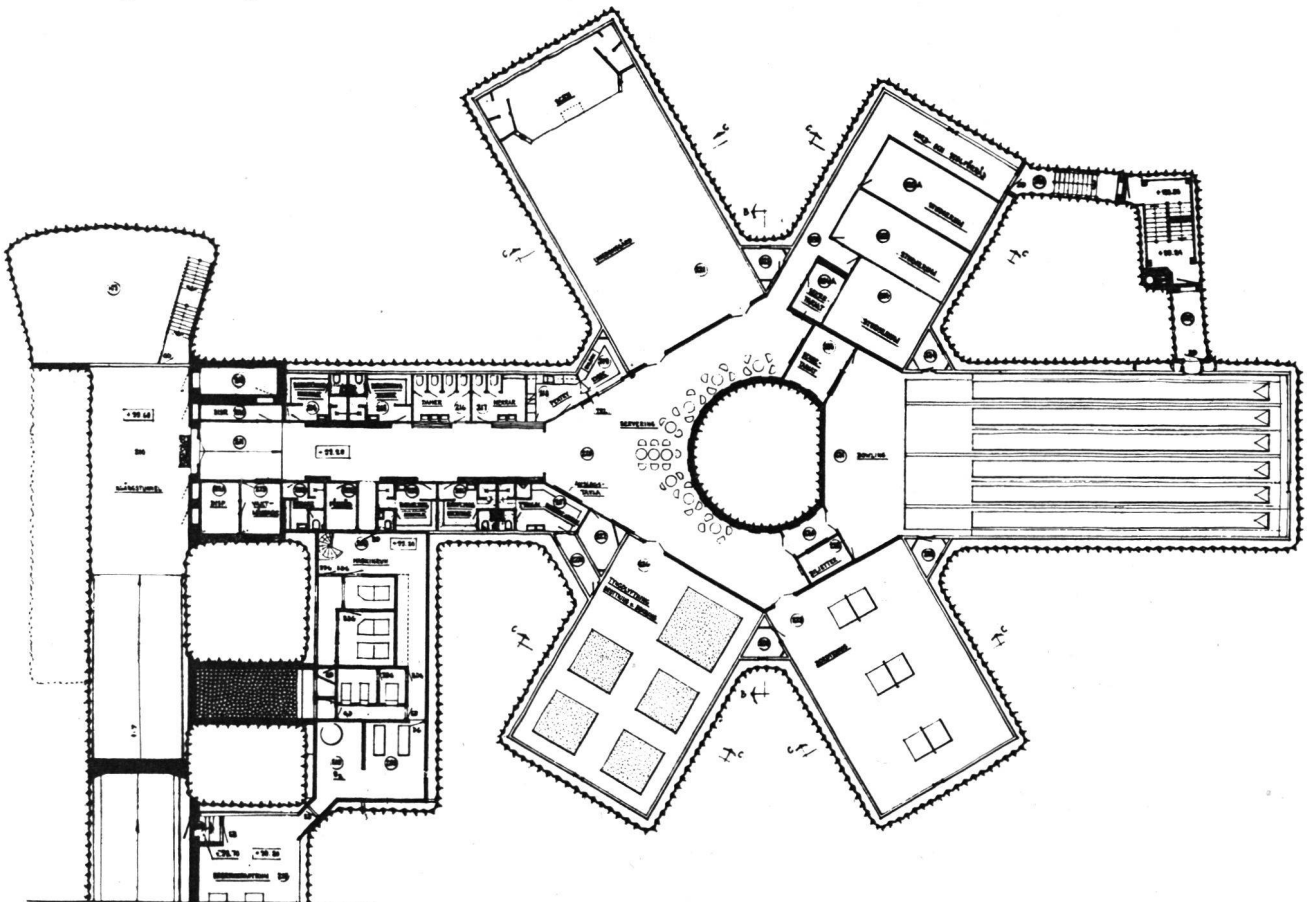
DAS LEBEN IM FELS



Selbst 20 m im Fels lässt sich gut leben, wie dieses Bild aus einem Freizeitraum in Karlskrona zeigt, wo modernste Frischluftanlagen und eine gediegene Ausstattung keineswegs an einen Bunker erinnern.



Auch ein Restaurant mit Barbetrieb und Selbstbedienung fehlt nicht.

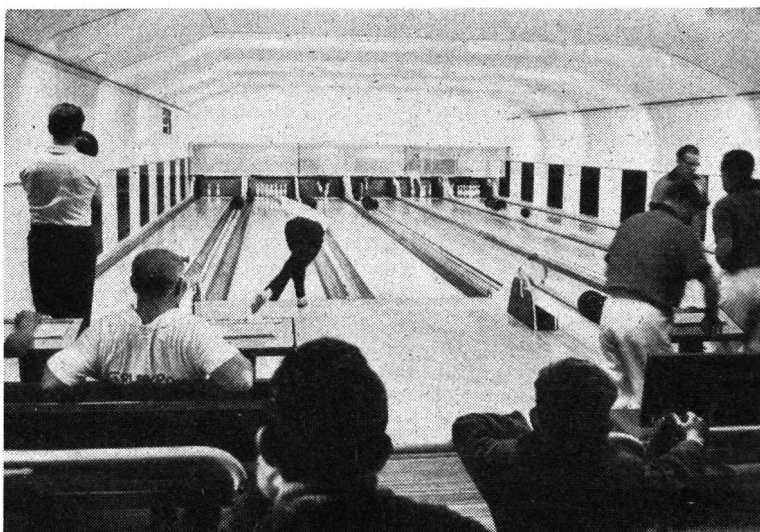


Planskizze der Schutzraumanlage in Trossöberget. Vom Eingangstunnel aus (links) leitet ein Korridor mit Garderoben und Toiletten zum Zentrum des Schutzraumes, der zu einem Restaurant ausgestaltet wurde. In den rund um das Zentrum angeordneten Seitenflügeln wurden Theater- und Kinoräume, eine Kegelbahn, ein Klubraum und Sporthallen untergebracht.

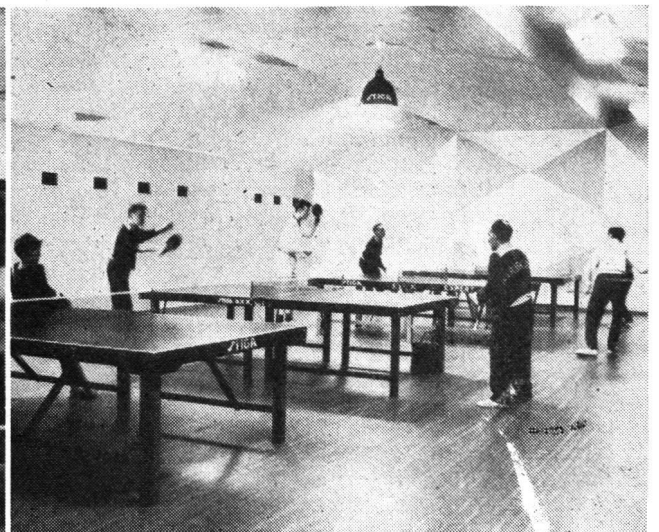
Nutzung der schwedischen Schutzräume im Frieden



Dieses Bild zeigt die Ausnutzung einer der Räume der Schutzraumanlagen in Karlskrona als Sportlokal für die Jugend, wo sich die Junioren im Ringen und Schwingen üben.



In den gleichen Anlagen wurde auch diese automatische Kegelbahn eingebaut, die in Karlskrona einem Bedürfnis entsprach.



Hier der Raum für Tischtennis in den vielseitigen Schutzraumanlagen von Karlskrona, im Frieden ein Freizeitzentrum für die Jugend.